

SEIT 1910 FÜR MORGEN



1963

Beständigkeit

Eines der ersten Hochhäuser Klagenfurts entstand in der St. Ruprechter Straße – mit Produkten von SW Umwelttechnik. Schon damals kamen unsere Lösungen zum Einsatz und stehen bis heute für Beständigkeit und Qualität.

Corporate Governance

Bericht des Aufsichtsrates	4
Corporate Governance bei SW Umwelttechnik	6
Diversitätskonzept	8
Organe	10
Arbeitsweise des Aufsichtsrates und des Vorstandes	13
Vergütung und Aktienbestände	16



Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionär:innen,

das Geschäftsjahr 2024 war von großen wirtschaftlichen Herausforderungen geprägt: Bedeutende Kostensteigerungen insbesondere im Personalbereich und schwierige Marktbedingungen erforderten schnelle Reaktionen seitens des Managements der SW Umwelttechnik und umfangreiche Anpassungen. Durch diese Flexibilität konnte das Unternehmen trotz des ungünstigen wirtschaftlichen Umfeldes seine Widerstandsfähigkeit bewahren und die strategische Position absichern.

Der Aufsichtsrat hat 2024 fünf Sitzungen abgehalten, in denen die aktuelle Geschäftsentwicklung, deren Auswirkungen auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens sowie erforderliche operative und strategische Schritte ausführlich diskutiert wurden. Ein wesentlicher Fokus lag auf dem Thema Nachhaltigkeit und auf der intensiven Auseinandersetzung mit der strategischen Ausrichtung der Gruppe, insbesondere mit Blick auf die nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung der Marktposition.

Ein zentraler Punkt jeder Aufsichtsratssitzung war die detaillierte Erläuterung der aktuellen Geschäftsentwicklung in den einzelnen Geschäftsbereichen durch den Vorstand. Darüber hinaus wurden die Finanzlage der Gruppe, die Unternehmensstrategie, das Risikomanagement und die Grundsätze der Finanzierung intensiv diskutiert. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Erörterung der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen, insbesondere im Hinblick auf die veränderte konjunkturelle Lage in ganz Europa und die Entwicklung der Nachfrage in den verschiedenen Sektoren. Die Behandlung bedeutender Personalthemen war ebenfalls ein wesentlicher Schwerpunkt. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichteten dem Gremium über ihre Tätigkeiten und legten relevante Unterlagen zur weiteren Diskussion und Abstimmung vor.

Der Aufsichtsrat überprüfte die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und unterstützte den Vorstand mit seiner beratenden Funktion. Neben der Kontrolle stand der Aufsichtsrat dem Vorstand als Diskussionspartner zur Seite. Als Vorsitzender des Aufsichtsrates führe ich zudem regelmäßige, informelle Gespräche mit dem Vorstand außerhalb der offiziellen Sitzungen.

Bis zum 7. Mai 2024 hatte Michaela Werbitsch den Vorsitz des Prüfungsausschusses inne. In der konstituierenden Sitzung am 7. Mai 2024 trat Günther Willner die Nachfolge als Vorsitzender des Ausschusses an. Im Berichtszeitraum führte der Prüfungsausschuss zwei Sitzungen durch. Dabei lag der Fokus auf der Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichts, des Konzernabschlusses sowie des Konzernlageberichts einschließlich der Nachhaltigkeitserklärung und des Konzern-Corporate-Governance-Berichts. Zudem wurde die BDO Assurance GmbH als neue Abschlussprüferin vorgestellt, die über das Prüfungsverfahren berichtete.

Der Prüfungsausschuss behandelte im Geschäftsjahr 2024 wesentliche Themen der Rechnungslegungsprozesse, des Internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und beschäftigte sich zudem mit dem Bericht des Abschlussprüfers und dem der externen Revision. Zudem prüfte der Ausschuss die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und bestätigte einstimmig seine Unabhängigkeit.

Der Strategieausschuss, unter der Leitung von Ulrich Glaunach, kam einmal zusammen, um sich mit wesentlichen Themen der Unternehmensentwicklung zu befassen. Dabei standen insbesondere Investitionsentscheidungen, Wachstumsstrategien und die Anpassung an die sich verändernde Regulierung im Bereich Nachhaltigkeit im Mittelpunkt der Diskussion.

Der Nominierungsausschuss trat im Jahr 2024 zweimal zusammen. In den Sitzungen wurden verschiedene Personalthemen behandelt, darunter insbesondere die Verlängerung des Mandates von János Váczi, Anpassungen der Vergütungspolitik und die Geschäftsordnung des Vorstandes.

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG nahm im Geschäftsjahr 2024 die ihm nach Gesetz und Satzung übertragenen Aufgaben wahr und überzeugte sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des Unternehmens.

Der gemäß UGB-Regeln erstellte Jahresabschluss der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG zum 31. Dezember 2024 sowie der gemäß IFRS erstellte Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2024 wurden von der BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, die in der 27. ordentlichen Hauptversammlung zur Abschlussprüferin bestellt wurde, überprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung hat keinerlei Anlass zur Beanstandung gegeben. Gemäß § 273 Abs. 4 UGB wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates die Prüfungsberichte vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss sowie den Lagebericht der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG für das Geschäftsjahr 2024 sorgfältig geprüft. Darüber hinaus wurden auch der Konzernjahresabschluss, der Konzernlage-

bericht einschließlich der Nachhaltigkeitserklärung, der konsolidierte Corporate-Governance-Bericht und alle weiteren vorgelegten Dokumente geprüft und genehmigt. Nach eingehender Prüfung und Diskussion mit dem Abschlussprüfer im Prüfungsausschuss sowie im Aufsichtsrat, hat der Aufsichtsrat am 31. März 2025 den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 gebilligt, wodurch dieser gemäß § 96 Abs. 4 Aktiengesetz als festgestellt gilt.

Im Namen des Aufsichtsrates möchte ich mich herzlich bei allen Mitarbeiter:innen, dem Vorstand und dem Management für ihren unermüdlichen Einsatz in diesem herausfordernden Jahr 2024 bedanken. Ihr Engagement, das Familienunternehmen widerstandsfähig zu machen und durch schwierige Zeiten zu führen, ist vorbildlich und wegweisend. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Aktionär:innen für ihr Vertrauen und ihre kontinuierliche Unterstützung auf unserem gemeinsamen Weg.

Klagenfurt, am 31. März 2025



Reinhard Iro
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Corporate Governance bei SW Umwelttechnik

SW Umwelttechnik handelt nach den strengen Grundsätzen einer guten Unternehmensführung und strebt somit nach korrektem, fairem und nachhaltigem Verhalten. Von größter Wichtigkeit und Bedeutung sind ein hohes Maß an Transparenz und die kontinuierliche Weiterentwicklung unseres effizienten Systems der Unternehmenskontrolle.

Bekenntnis zum Corporate Governance Kodex

Die Grundlage für die Verwirklichung unseres Unternehmensziels bildet die verantwortungsvolle und langfristig orientierte Unternehmensführung. Die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes unter Berücksichtigung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte steht hier im Fokus.

Als börsennotiertes, international tätiges Unternehmen bekennt sich SW Umwelttechnik zum Österreichischen Corporate Governance Kodex (siehe www.corporate-governance.at) und handelt nach den darin festgehaltenen Regeln sowie nach dem österreichischen Aktien- und Kapitalmarktrecht, dem Unternehmensgesetzbuch und unserer Geschäftsordnung.

Der Österreichische Corporate Governance Kodex (ÖCGK) ist ein Ordnungsrahmen für die Leitung und Überwachung von Unternehmen und soll das Vertrauen der Investoren in das Unternehmen und den Finanzplatz Österreich stärken. Die aktive Umsetzung der Anforderungen des Kodex unterstützt eine verantwortungsvolle, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung. Der Kodex ergänzt das österreichische Aktien- und Kapitalmarktrecht („L-Regeln“, Legal Requirements) durch Empfehlungen („C-Regeln“, Comply or Explain) und Anregungen. Die Überarbeitung des Corporate Governance Kodex zur Berücksichtigung aktueller Entwicklungen erfolgt im Vergleich zu Gesetzesänderungen unbürokratischer und schneller. Darüber hinaus besteht für Unternehmen die Möglichkeit, unternehmensspezifische Abweichungen und Branchenspezifika zu erläutern.

Die zentralen Grundsätze des Corporate Governance Kodex umfassen die Gleichbehandlung aller Aktionär:in-

nen, die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats, eine offene Kommunikation zwischen Aufsichtsrat und Vorstand, die Vermeidung von Interessenkonflikten sowie eine effektive Kontrolle durch den Aufsichtsrat und die Abschlussprüfer.

SW Umwelttechnik erfüllt fast alle Anforderungen, wobei bei den folgenden zwei Regeln aus den im Folgenden erläuterten Gründen abweichend gehandelt wird.

Regel 16

Der ÖCGK sieht einen Vorstandsvorsitzenden vor. Bei SW Umwelttechnik üben die Mitglieder des Vorstandes, Klaus Einfalt und János Váczi, die Gesamtverantwortung gemeinsam aus und es wurde kein Vorstandsvorsitzender bestellt. Eine klare Aufgabenverteilung sowie kurze, direkte Kommunikationswege erfordern dies nicht.

Regel 68

SW Umwelttechnik hat im Sinne des ÖCGK viele Jahre alle Berichte auch in englischer Sprache veröffentlicht. Hinsichtlich der geringen Nachfrage wurde entschieden, das Berichtswesen auf die deutsche Sprache zu beschränken.

Ethische Grundsätze der Geschäftstätigkeit

SW Umwelttechnik verpflichtet sich zu einer ehrlichen und ethisch korrekten Geschäftstätigkeit. Dieses gemeinsame Verständnis wird durch klare Leitlinien sowie eine direkte und konstruktive Unternehmenskultur geprägt. Die grundlegenden Werte und Prinzipien für unsere tägliche Arbeit sind in unserem SW Verhaltenskodex festgehalten. Dieser basiert auf den Unternehmenswerten Gestaltungswille, Wertschätzung, Nachhaltigkeit, Integrität und Teamgeist und unterstützt uns dabei, unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden.

Durch die Förderung eines offenen Dialogs innerhalb des Unternehmens legen die Mitglieder des Vorstands und des Managements großen Wert auf eine starke Präsenz. Regelmäßige Managementmeetings und Be-

sichtigungen der Produktionsstätten sorgen für einen kontinuierlichen Austausch zwischen Vorstand, Management und den Teams.

Das Korruptionsrisiko wird durch die strikte Anwendung des Vier-Augen-Prinzips und durch Job-Rotation, insbesondere in der Beschaffung, auf allen Ebenen, von der Basis bis zur Unternehmensleitung, auf ein Minimum reduziert. Zusätzlich wird Transparenz durch die klare Trennung von Aufgaben und deren Kontrolle geschaffen. Alle Mitarbeiter:innen sind dazu verpflichtet, Verstöße gegen den Verhaltenskodex zu melden, wobei ein gutes Gesprächsklima dies unterstützt.

Compliance

Zur Verhinderung von Insiderhandel und der unrechtmäßigen Offenlegung von Insiderinformationen ist im Unternehmen eine Compliance-Richtlinie eingeführt. Die Einhaltung der darin festgelegten Bestimmungen wird vom Vorstand sowie einem Compliance Officer überwacht. Zu den weiteren Regelungen gehört unter anderem die Gleichbehandlung und umfassende Information aller Aktionär:innen, denen das Unternehmen mit anlassbezogenen Meldungen verpflichtet ist. Die gesetzlich verankerten Auskunfts- und Offenlegungspflichten erfüllt SW Umwelttechnik durch die Veröffentlichung eines Geschäfts- und Halbjahresberichts, Ad-hoc-Meldungen und die Offenlegung der Directors' Dealings. Alle Informationen dazu veröffentlichen wir auf der Website www.sw-umwelttechnik.com.

Vier-Augen-Prinzip

Für alle Unterschriften im Geschäftsverkehr, die mit Rechten und Pflichten verbunden sind, gilt das Vier-Augen-Prinzip, um Kontrolle und Transparenz zu gewährleisten. Gemäß den Konzernrichtlinien müssen Verträge stets von zwei vertretungsberechtigten und zuständigen Personen der jeweiligen lokalen Einheit unterzeichnet werden – dies gilt auch für die Mitglieder des Vorstands. Für die Tochtergesellschaften des Konzerns gibt es klare Unterschriftenregelungen, die sowohl die lokalen Gegebenheiten als auch sinnvolle Wertgrenzen berücksichtigen.

Diversitätskonzept

Vielfalt bei SW Umwelttechnik

Unser Gestaltungswille ist die treibende Kraft hinter unserem Handeln: Mit unseren Produkten und den Fähigkeiten unserer Mitarbeiter:innen möchten wir die Lebensqualität und die Standortattraktivität in unseren Märkten verbessern und dies mit einer umweltbewussten Nutzung der Ressourcen in Einklang bringen.

Wir bei SW Umwelttechnik glauben daran, dass Erfolg auf Zusammenarbeit und Diversität basiert. Deshalb schaffen wir eine Arbeitsumgebung, die Menschen aller Altersgruppen, Geschlechter, Herkunft und mit verschiedensten beruflichen und kulturellen Hintergründen miteinander verbindet.

Unser Ziel ist es, Menschen mit unterschiedlichen Talenten, Persönlichkeiten und Erfahrungen zusammenzubringen – unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund, Werdegang, Geschlecht oder Geschlechtsidentität. Diese Vielfalt unter unseren Mitarbeiter:innen spiegelt sich in den Kompetenzen und der Internationalität wider und entspricht der Diversität unserer Kund:innen, Investor:innen, Partner:innen und Märkte. Die Kombination aus dieser Vielfalt und dem hohen Engagement unserer Mitarbeiter:innen ermöglicht es uns, in einem dynamischen Geschäftsumfeld erfolgreich zu agieren und stetig zu wachsen.

Chancengleichheit

SW Umwelttechnik garantiert allen Bewerber:innen und Mitarbeiter:innen gleiche Chancen und Rechte, unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion, Herkunft oder anderen Diversitätsmerkmalen. Diese Gleichstellung ist ein zentraler Bestandteil unserer Personalpolitik. Diskriminierung und Benachteiligung haben bei uns keinen Platz und werden in keiner Form toleriert. Zur Förderung der jungen Generation bieten wir regelmäßig Trainee-Programme an und bilden neue Talente aus. Gegenseitige Wertschätzung und interkultureller Austausch sind wesentliche Werte unserer Unternehmenskultur: Wir sind ein internationales Team im Herzen Europas. Lokale Führungsteams leiten unsere Gesellschaften und sorgen für eine starke Präsenz in den jeweiligen Märkten.

Unsere Mitarbeiter:innen kommen aus den Regionen, in denen wir tätig sind, was wir als einen entscheidenden Erfolgsfaktor betrachten. Zudem fördern wir aktiv die Beschäftigung von Minderheiten. Unsere Personal-

strategie zielt darauf ab, lokale Mitarbeiter:innen und Führungskräfte zu gewinnen, um fundierte Marktkenntnisse in der strategischen Weiterentwicklung zu nutzen. Maßnahmen zur Förderung von Frauen

SW Umwelttechnik setzt sich bewusst dafür ein, den Anteil von Frauen im Unternehmen weiter zu erhöhen, insbesondere in führenden Positionen. In einer Branche wie der Bauzulieferindustrie, die traditionell eher männerdominiert ist, streben wir eine ausgewogene Geschlechterverteilung an. Bei gleicher Qualifikation bevorzugen wir daher Bewerberinnen, um Vielfalt und Chancengleichheit in allen Bereichen zu fördern.

Der Frauenanteil im Aufsichtsrat entspricht den gesetzlich vorgeschriebenen 30 %. Im Angestelltenbereich machen Frauen 44 % der Beschäftigten aus.

SW Umwelttechnik setzt sich aktiv für die Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeiter:innen ein. Die Führungskräfte tragen die Verantwortung für die individuelle Entwicklung und Förderung ihrer Teammitglieder. Ein besonderes Anliegen von SW Umwelttechnik ist es, sowohl Männer im Familienleben als auch Frauen im Berufsleben zu unterstützen. Auch männliche Mitarbeiter werden ermutigt, Karenz zu nehmen. Führungskräfte spielen eine zentrale Rolle, indem sie gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden Arbeitsmodelle entwickeln, die eine ausgewogene Balance zwischen Familien- und Berufsleben ermöglichen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat von SW Umwelttechnik setzt sich aus Mitgliedern mit unterschiedlichen fachlichen Qualifikationen, persönlichen Kompetenzen und Geschlechtern zusammen. Diese vielfältige Zusammensetzung gewährleistet, dass das Gesamtgremium über die notwendigen Fähigkeiten und beruflichen Erfahrungen verfügt, um seine Aufgaben effizient zu erfüllen.

Die Kriterien für Neuwahlen in den Aufsichtsrat beinhalten spezifische Fachkompetenzen sowie weitere Diversitätsmerkmale wie Alter, Geschlecht und Werdegang. Dabei wird darauf geachtet, welche Expertisen bereits im Aufsichtsrat vertreten sind und welche zusätzlichen Kenntnisse und Perspektiven notwendig sind. Durch die zeitlich gestaffelten Amtsperioden der Aufsichtsratsmitglieder wird sowohl Kontinuität als auch eine regelmäßige personelle Erneuerung gewährleistet.

Im Jahr 2024 bestand der Aufsichtsrat der SW Um-

welttechnik aus sieben Mitgliedern. Davon sind zwei Frauen und ein Mitglieder unter 50 Jahre alt. Weitere Informationen zur Zusammensetzung des Aufsichtsrates, einschließlich Geschlecht, Alter, Werdegang und der zeitlichen Staffelung der Amtsperioden, sind in der untenstehenden Tabelle detailliert dargestellt.

Aufsichtsrat				
Aufsichtsratsmitglied	Bestellt bis	Geburtsjahr	Geschlecht	Werdegang
KommR Dr. Reinhard Iro	2026	1949	männlich	Studium Rechtswissenschaften und Wirtschaftsstatistik, Industrie CEO / Vorstand
Dr. Ulrich Glaunach	2027	1956	männlich	Studium der Volkswirtschaft, Industrie CEO / Vorstand
Mag. Sabine Lax	2027	1964	weiblich	Studium der Rechtswissenschaften, Banking Direktionsleitung
Dr. Alexander Schwartz	2026	1972	männlich	Studium Technische Chemie, Life Sciences und Business Development Partner
MMag. Michaela Werbitsch	2026	1978	weiblich	Studium Internationale Betriebswirtschaft und Sportwissenschaften; Marketing, Kommunikation und ESG
Mag. Günther Willner	2028	1973	männlich	Studium der Rechtswissenschaften und Betriebswirtschaft, Finance
Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner	2027	1951	männlich	Studium der Verfahrenstechnik, Industrie CEO / Vorstand

Vorstand

Der Vorstand der SW Umwelttechnik wird durch zwei Personen vertreten: Klaus Einfalt und János Vácz. Beide Vorstandsmitglieder bringen unterschiedliche Ausbildungen, Fachkenntnisse sowie nationale und kulturelle Hintergründe mit. Sie verfügen über langjährige Berufs- und Führungserfahrung sowie umfassende Branchenkenntnisse.

Bei der Neubestellung von Vorstandsmitgliedern sollte dieses breite Qualifikationsprofil beibehalten und idealerweise durch weitere Diversitätskriterien ergänzt werden.

Im Rahmen einer verantwortungsvollen und langfristig orientierten Nachfolgeplanung beobachten der Aufsichtsrat und der Vorstand kontinuierlich sowohl die SW Gruppe als auch den Personalmarkt, um geeignete Kandidat:innen zu identifizieren, die bei Bedarf, insbesondere bei internen Nachfolgen, frühzeitig entwickelt werden können.

Für die Bewertung und Nominierung von internen und externen Kandidat:innen wird ein einheitlicher Kriterienkatalog verwendet, um eine fundierte und transparente Entscheidung zu gewährleisten.

Organe

Vorstand

Klaus Einfalt

Mitglied des Vorstandes

geb. 1969 in Graz, verheiratet, drei Kinder

Erstmalig bestellt: 1. Januar 2008

Ende der Funktionsperiode: 31. März 2027

Werdegang:

Nach dem Studium Wirtschaftsingenieur für Bauwesen an der Technischen Universität Graz stieg Klaus Einfalt 1997 in das Familienunternehmen ein und baute das Unternehmen in Ungarn als Geschäftsführer auf. Im Jahr 2001 übernahm er zusätzlich die Leitung der rumänischen Gesellschaft und führte SW Umwelttechnik zur Marktführerschaft in beiden Ländern. Seit 2008 ist Klaus Einfalt Mitglied des Vorstandes.

Aufgabenbereiche:

Klaus Einfalt verantwortet die strategische und operative Entwicklung des Unternehmens. Als Sprecher des Vorstandes vertritt Klaus Einfalt den Vorstand gegenüber dem Aufsichtsrat und in der Hauptversammlung. Zusätzlich verantwortet er die Tätigkeitsbereiche Investor Relations, Strategie, M&A, Kommunikation/PR sowie Nachhaltigkeit und Innovation.

János Váczi

Mitglied des Vorstandes

geb. 1977 in Debrecen, verheiratet, zwei Kinder

Erstmalig bestellt: 5. Mai 2015

Ende der Funktionsperiode: 4. Mai 2025

Werdegang:

János Váczi schloss das Wirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Banken und Investment an der Universität Debrecen ab. Seine berufliche Laufbahn begann er bei KPMG Hungária, im Bereich der Wirtschaftsprüfung, wo er von 2001 bis 2004 tätig war. Anschließend übernahm er die Leitung des Konzerncontrollings bei SW Umwelttechnik und begleitete das Unternehmen zur Marktführerschaft. Seit 2015 ist er Mitglied des Vorstandes der SW Umwelttechnik.

Aufgabenbereiche:

János Váczi obliegen die Finanzen und das Controlling für die SW Gruppe, er verantwortet insbesondere die Bereiche Reporting & Audit, IT & Digitalisierung sowie Compliance und Governance.

Aufsichtsrat**Dr. Reinhard Iro** unabhängig

Vorsitzender des Aufsichtsrates

geb. 1949

Erstmalig gewählt: 3. Mai 2016

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

- Studium der Rechtswissenschaften und der Wirtschaftsstatistik an der Universität Wien
- 1990 bis 1994 Mitglied des Vorstandes der Treibacher Chemischen Werke AG
- Ab 1994 Alleinvorstand der Treibacher Industrie AG
- 2006 Bestellung zum Vorstandsvorsitzenden der Treibacher Industrie AG
- 2011 bis 2014 Konsulent der Treibacher Industrie AG

Weitere Funktionen: Mitglied des Aufsichtsrates der BKS Bank

Dr. Ulrich Glaunach unabhängig

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

geb. 1956

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2012

Bestellt bis: 2027 (30. o. HV)

- Studium Volkswirtschaft an der Universität Wien und MBA von INSEAD, Fontainebleau
- Bis 2008 Vorstand der Lafarge Gruppe in Paris, zuvor Verantwortung in oberster Führungsebene für Lafarge Perlmooser und die Dachbaustoff Division von Lafarge sowie für Moulinex in Österreich, in Zentral Europa und in Frankreich.
- Bis 2012 Sprecher der Geschäftsführung der Wietersdorfer Gruppe

Derzeit selektive Engagements als „Senior Advisor“ und als Stiftungsrat sowie diverse ehrenamtliche Engagements im humanitären und kulturellen Bereich.

Mag. Sabine Lax unabhängig

Geb. 1964

Erstmalig gewählt: 9. Mai 2019

Bestellt bis: 2027 (30. o. HV)

- Studium der Rechtswissenschaften an der Karl Franzens Universität Graz
- 1990 bis 2001 Creditanstalt AG Wien, Villach, Klagenfurt, verantwortlich für die Betreuung von Corporate Banking Kunden
- 2001 Eintritt in die BKS Bank, Corporate Banking
- 2007 Ernennung zur Leitung Vertriebsdirektorin Villach Kommerzkunden / BKS Bank AG, verantwortlich für das Direktionsportfolio Kommerzkunden
- 2015 Ernennung zur Leitung der Landesdirektion Kärnten / BKS Bank AG

Weitere Funktionen: Vorstand der Dkfm. H. Mayr Privatstiftung

Dr. Alexander Schwartz unabhängig

Geb. 1972

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2021

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

- Studium Technische Chemie an der TU Graz; Postdoc Harvard University
- 2002 bis 2010 McKinsey & Company Schwerpunkt auf Strategie, Innovation, Cleantech, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit
- 2010 bis 2012 Gründungspartner TJP Advisory & Management Services
- 2013 bis 2017 Research Fellow am IIASA
- 2013 bis 2018 Partner ARACON Consulting
- seit 2019 Tech Transfer Manager IST Austria
- seit 2019 Partner IST cube – 40-Mio.-EUR-Technologie Fonds

MMag. Michaela Werbitsch unabhängig

Geb. 1978

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2021

Bestellt bis: 2026 (29. o. HV)

- Studium Internationale Betriebswirtschaftslehre an der Universität Wien
- Studium Sportwissenschaften an der Universität Wien
- Universitätslehrgang Mediation & Konfliktmanagement an der Sigmund Freud Privat-Universität
- 2004 bis 2015 IR und PR-Managerin SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG
- 2015 bis 2020 Marketingleitung SW Umwelttechnik Österreich
- 2020 bis 2021 Projektleitung Digitalisierung SW Umwelttechnik Österreich
- seit 2020 selbstständige Unternehmensberaterin (Marketing, Kommunikation, ESG) „Das Ideenbüro“
- seit 2024 Leitung Communication & ESG BKS Bank AG

Mag. Günther Willner unabhängig

Geb. 1973

Erstmalig gewählt: 10. Mai 2023

Bestellt bis: 2028 (31. o. HV)

Studium der Rechtswissenschaften und der Betriebswirtschaft an der Universität Innsbruck

- 1998 bis 1999 Richteramtsanwärter am Bezirks- und Landesgericht Klagenfurt
- 1999 bis 2009 Mitarbeiter und Steuerberater (seit 2003) bei der APP Steuerberatung GmbH
- Seit 2009 Gesellschafter und Geschäftsführer der APP Steuerberatung GmbH

Weitere Funktionen: diverse Funktionen als Stiftungsvorstand sowie Aufsichtsratsmitglied

Dipl.-Ing. Dr. Bernd Wolschner

Geb. 1951

Erstmalig gewählt: 4. Mai 2017

Bestellt bis: 2027 (30. o. HV)

- Studium Verfahrenstechnik an der Technischen Universität Graz
- 1981 bis 1994 Geschäftsführer der Lenzing Technik GmbH & Co KG
- 1994 bis 1997 geschäftsführender Gesellschafter der SW Umwelttechnik
- 1997 bis 2015 Vorstandsmitglied der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG

Weitere Funktionen: Geschäftsführung Wolschner Vermögensverwaltungs-GmbH

Arbeitsweise des Aufsichtsrates und des Vorstandes

Arbeitsweise des Vorstandes

Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten gleichberechtigt zusammen, wobei eine klare Aufgabenverteilung und kurze, direkte Kommunikationswege keinen Vorstandsvorsitzenden erforderlich machen. Klaus Einfalt übernimmt die Sprecherfunktion gegenüber dem Aufsichtsrat sowie weiteren Stakeholdern, insbesondere den Medien.

Die Vorstandsmitglieder setzen sich mit ihrem Engagement dafür ein, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern, wobei sie ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen einbeziehen. Sie agieren eigenverantwortlich im Sinne des Unternehmens und berücksichtigen dabei die Interessen der Mitarbeiter:innen, Aktionär:innen sowie weiterer Stakeholder. Ihre Zusammenarbeit basiert auf klar definierten Grundprinzipien: Kollegialität, regelmäßiger formeller und informeller Informationsaustausch, eine offene und konstruktive Gesprächskultur sowie effiziente Entscheidungswege. Entscheidungen werden vom Vorstand einstimmig getroffen, und wie im gesamten Unternehmen gilt auch hier das Vier-Augen-Prinzip bei Vertragsunterzeichnungen.

In den regelmäßig abgehaltenen formellen Vorstandssitzungen werden strategische und operative Themen gemeinsam besprochen, die aktuelle Geschäftsentwicklung analysiert und genehmigungspflichtige Geschäfte für den Aufsichtsrat vorbereitet.

Ergänzend dazu werden monatliche Meetings mit dem lokalen Management abgehalten. In diesen berichten die Geschäftsführer der jeweiligen Gesellschaften dem Vorstand über die aktuelle operative Geschäftsentwicklung, einschließlich Nachfrage, Preisgestaltung, Kostenstrukturen, Kapazitätsauslastung und prognostizierter Marktentwicklungen. Weitere Schwerpunkte dieser Meetings sind Themen wie Vertrieb und Marketing, Produktion und Beschaffung, Personalmanagement sowie Qualitätsmanagement. Gemeinsam werden zielgerichtete Maßnahmen definiert und beschlossen, die auf lokaler Ebene umgesetzt werden.

Das Berichtswesen der SW Umwelttechnik umfasst standardisierte Tages-, Wochen- und Monatsberichte. Der Monatsbericht dient dem Vorstand als zentrale Informationsquelle zur Unternehmenssteuerung. Er enthält umfassende Daten aus den operativen Bereichen, darunter Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cash-

flow sowie detaillierte Informationen zu Markt, Vertrieb, Produktion, Kosten, Working Capital und Investitionen. Die operativen Gesellschaften erstellen das laufende Reporting, das nach einer Prüfung auf Gruppenebene konsolidiert wird. Das Konzerncontrolling, das für die Zusammenführung und Analyse der Berichte verantwortlich ist, berichtet direkt an das Vorstandsmitglied János Váci.

Arbeitsweise des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat ist für Angelegenheiten von grundlegender Bedeutung zuständig und entscheidet über zustimmungspflichtige Geschäfte, wie den Erwerb oder die Veräußerung von Liegenschaften. Seine Tätigkeit richtet sich nach den Vorgaben des Gesetzes, der Satzung und der Geschäftsordnung, die seinen Aufgabenbereich und Verantwortlichkeiten klar regeln. Zusätzlich obliegen dem Aufsichtsrat folgende Aufgaben:

- Bestellung von Mitgliedern des Vorstandes, inklusive Nachfolgemangement sowie die Ausgestaltung der Vergütung
- Erstellung von Wahlvorschlägen an die Hauptversammlung für die Wahrnehmung eines Aufsichtsratsmandates
- Feststellung des Jahresabschlusses sowie die Berichterstattung an die Hauptversammlung

In regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Sitzungen von Aufsichtsrat und Vorstand werden aktuelle Themen in offenen Diskussionen besprochen. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Aspekte der Strategieumsetzung, Geschäftsentwicklung, Unternehmensplanung und Rentabilität. Dazu gehören auch Berichte über die Risikosituation, das Risikomanagement sowie Maßnahmen zur Einhaltung gesetzlicher Compliance-Anforderungen und unternehmensinterner Richtlinien, einschließlich des Schutzes von Insiderinformationen und der Korruptionsprävention.

Der Vorstand erläutert dabei Abweichungen von geplanten Zielen und informiert über eingeleitete Maßnahmen. Die Berichterstattung erfolgt sowohl schriftlich als auch mündlich, um eine fundierte Entscheidungsfindung zu ermöglichen. Zusätzlich pflegt der Vorsitzende des Auf-

sichtsrats einen regelmäßigen informellen Austausch mit dem Vorstand, um stets über den Geschäftsverlauf auf dem Laufenden zu bleiben.

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Beratungs- und Kontrollaufgaben hat der Aufsichtsrat Ausschüsse gebildet. Diese Gremien widmen sich der vertieften Behandlung spezifischer Themen und bereiten die Entscheidungsfindung des Gesamtaufsichtsrats vor.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss der SW Gruppe überwachte im Berichtszeitraum die Rechnungslegung, die Wirksamkeit der externen Revision, das Risikomanagement sowie das interne Kontrollsystem (IKS). Ein entscheidender Bestandteil der Ausschussarbeit besteht in der Überwachung der Konzernabschlussprüfung. Dies schließt auch die Evaluierung der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers ein, der zu den Sitzungen des Prüfungsausschusses eingeladen wird.

Michaela Werbitsch führte den Vorsitz im Prüfungsausschuss bis zum 7. Mai 2024. Mit der konstituierenden Sitzung am selben Tag übernahm Günther Willner diese Position. Der Ausschuss, dem alle Mitglieder des Aufsichtsrats angehören, trat im Berichtszeitraum zweimal zusammen.

Strategieausschuss

Der Strategieausschuss beschäftigt sich mit Fragen der strategischen Unternehmensentwicklung. Im vergangenen Geschäftsjahr trat der Ausschuss einmal zusammen, um Themen im Bereich Nachhaltigkeit, Investitionen und Wachstumspotenziale zu beraten und zu diskutieren.

Vorsitzender des Strategieausschusses ist Ulrich Glau-nach. Weitere Mitglieder des Ausschusses sind Rein-hard Iro und Bernd Wolschner.

Nominierungs- und Vergütungsausschuss

Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss ist verantwortlich für die Überprüfung der Vergütungspolitik von Vorstand und Aufsichtsrat.

Vorsitzender des Ausschusses ist Reinhard Iro. Im vergangenen Geschäftsjahr fanden zwei Sitzungen des Ausschusses statt.

Kontrollinstrumente

Durch risikobasierte Kontrollen der Führungs- und Kontrollprozesse wird angestrebt, die Effizienz der Geschäftsprozesse zu steigern. Die externe Revision wird von der Weiler & Weiler Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. durchgeführt, die in dieser Funktion direkt an den Aufsichtsrat berichtet. Unabhängigkeit des Aufsichtsrates

Der österreichische Corporate Governance Kodex verlangt, dass der Aufsichtsrat Leitlinien für die Unabhängigkeit seiner Mitglieder definiert. In Übereinstimmung mit dieser Vorgabe hat der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik Kriterien für die Unabhängigkeit seiner Mitglieder festgelegt, die sich an Anhang 1 des Corporate Governance Kodex orientieren. Ein Aufsichtsratsmitglied gilt demnach als unabhängig, wenn es:

- in keiner geschäftlichen oder persönlichen Beziehung zu SW Umwelttechnik oder deren Vorstand steht, die einen materiellen Interessenkonflikt begründet;
- in den vergangenen fünf Jahren nicht Mitglied des Vorstandes oder ein leitender Angestellter der SW Umwelttechnik war;
- zu SW Umwelttechnik im vergangenen Jahr kein Geschäftsverhältnis in bedeutendem Umfang unterhalten hat;
- in den vergangenen drei Jahren kein Beteiligter der Abschlussprüfung war;
- in keiner Gesellschaft, in der ein Vorstand der SW Umwelttechnik Aufsichtsratsmitglied ist, Vorstand ist;
- nicht länger als 15 Jahre dem Aufsichtsrat angehört;
- nicht zu den engen Familienangehörigen eines Vorstandsmitgliedes zählt.

Dr. Bernd Wolschner gab im Selbstcheck zur Unabhängigkeit für Aufsichtsratsmitglieder bekannt, dass er sich als Geschäftsführer der Wolschner Vermögensverwaltung, die das kontrollierende Organ der Wolschner Privatstiftung ist, als abhängig ansieht. Die Wolschner Privatstiftung hält mehr als 40 % des ausgegebenen Aktienkapitals der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG, was 303.000 Aktien entspricht. Alle weiteren Mitglieder des Aufsichtsrates sind nicht Anteilseigner mit einer Beteiligung von mehr als 10 %.

Interessenskonflikte

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der SW Umwelttechnik nehmen in den Gesellschaften der SW Gruppe keine operativen Führungsfunktionen wahr und haben keine geschäftlichen oder gesellschaftlichen Verbindungen zur SW Gruppe und deren Gesellschaftern, die ihre Kontrollaufgaben beeinträchtigen könnten.

Die Aufsichtsratsmitglieder sind verpflichtet, auftretende oder potenzielle Interessenskonflikte unverzüglich offenzulegen und sich bei Abstimmungen im Aufsichtsrat gegebenenfalls ihrer Stimme zu enthalten.

Bestellung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik besteht gemäß der Satzung aus mindestens vier und höchstens acht von der Hauptversammlung gewählten Mitgliedern. Die Bestellung der Aufsichtsratsmitglieder erfolgt grundsätzlich für eine Dauer von fünf Jahren – bis zur Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr nach der Wahl entscheidet. Das Geschäftsjahr, in dem die Wahl stattfindet, wird dabei nicht mitgerechnet. Wiederholte Bestellungen sowie kürzere Funktionsperioden sind zulässig. Aufsichtsratsmitglieder dürfen jedoch nicht für Funktionsperioden gewählt werden, die über ihr 77. Lebensjahr hinausgehen.

Abschlussprüfung

In der Hauptversammlung am 7. Mai 2024 wurde die BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zur Konzernprüferin sowie Einzelabschlussprüferin der SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG bestellt.

Vergütung und Aktienbestände

Die Vergütungspolitik für die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates von SW Umwelttechnik ist darauf ausgerichtet, die nachhaltige Geschäftsstrategie sowie die langfristige Entwicklung des Unternehmens zu fördern. Die Gesamtvergütung des Vorstandes steht im Einklang mit der finanziellen Lage des Unternehmens und den branchenüblichen Vergütungen vergleichbarer Unternehmen. Ziel ist es, Anreize für nachhaltiges Unternehmenswachstum zu schaffen. Die Struktur der Vergütungspolitik wurde so gestaltet, dass sie qualifizierte Fachkräfte anzieht, während sie im Verhältnis zur durchschnittlichen Mitarbeiter:innenvergütung bleibt. Die Vergütungspolitik für den Aufsichtsrat gewährleistet, dass deren Tätigkeit mit den damit verbundenen Aufgaben, der Verantwortung und der Lage des Unternehmens in Einklang steht. Sie sichert die Objektivität und Unabhängigkeit des Gremiums und ist marktgerecht sowie attraktiv, um entsprechend qualifizierte Personen zu gewinnen. Zudem berücksichtigt die Vergütungspolitik eine ausgewogene fachliche und persönliche Zusammensetzung des Aufsichtsrates, wobei besonderes Augenmerk auf die Diversität in Bezug auf die Vertretung beider Geschlechter gelegt wird. Die Vergütungspolitik des Vorstandes für die Jahre 2022 bis 2026 sowie die Vergütungspolitik des Aufsichtsrates für die Jahre 2024 bis 2028 wurden gemäß

C-Regel 43 des österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) durch Beschluss des Aufsichtsrates festgelegt und von der 25. bzw. 27. Hauptversammlung einstimmig beschlossen. Vorstand und Aufsichtsrat der SW Umwelttechnik erstellen gemäß § 78c AktG einen detaillierten Vergütungsbericht, der einen umfassenden Überblick über die den Mitgliedern des Vorstandes sowie des Aufsichtsrates gewährte oder geschuldete Vergütung bietet. Dieser Bericht schließt sämtliche Vorteile in jeglicher Form ein. Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 wird der Hauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Nach der Abstimmung wird der Bericht auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht und steht dort öffentlich zur Verfügung, um Transparenz und Nachvollziehbarkeit hinsichtlich der Vergütungsstrukturen und -praktiken zu gewährleisten.

Directors' Dealings

Gemäß § 48 BörseG werden Transaktionen des Vorstandes und des Aufsichtsrates an die Finanzmarktaufsicht gemeldet, parallel erfolgt eine Veröffentlichung auf der Webseite des Unternehmens unter:

<https://www.sw-umwelttechnik.com/investoren#c522>

Im Sinne einer hohen Transparenz für den Kapitalmarkt legen die Mitglieder des Vorstandes und die Mitglieder des Aufsichtsrates ihre Aktienbestände freiwillig offen:

Director's Dealings					
In Stück Aktien	Name	31.12.2024	Kauf	Verkauf	31.12.2023
Vorstand	Klaus Einfalt	37.840	1.000	-	36.840
	János Vácz	28.334	-	1.220	29.554
Aufsichtsrat	Reinhard Iro	-	-	-	-
	Ulrich Glaunach	-	-	-	-
	Sabine Lax	-	-	-	-
	Alexander Schwartz	-	-	-	-
	Michaela Werbitsch	5.000	-	-	5.000
	Günther Willner	-	-	-	-
	Bernd Wolschner	45.500	1.049	-	44.451
Gesamt		116.674	2.049	1.220	115.845

Klagenfurt, am 24. März 2025



Klaus Einfalt



János Vácz

Vorstand der SW Umwelttechnik

Dieser Geschäftsbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der SW Umwelttechnik Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Diese Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Mit diesem Geschäftsbericht ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der SW Umwelttechnik AG verbunden.

Impressum:

Medieninhaber, Verleger:
SW Umwelttechnik Stoiser & Wolschner AG
Bahnstraße 89, 9020 Klagenfurt
Tel. +43 463 32109-705, Fax +43 463 32109-195
office@sw-umwelttechnik.com
www.sw-umwelttechnik.com